



Abtreibung aufgrund von Risikoberechnungen

Zeugenbericht einer Hebamme in Ausbildung: „Innerhalb von nur zwei Monaten hatte ich auf der Wochenbettstation Gespräche mit zwei frisch gebackenen...

Zeugenbericht einer Hebamme in Ausbildung: „Innerhalb von nur zwei Monaten hatte ich auf der Wochenbettstation Gespräche mit zwei frisch gebackenen Müttern, die beide in der Schwangerschaft entweder eine Impfung verabreicht bekommen oder ein Medikament eingenommen hatten, das beim ungeborenen Kind Behinderungen oder andere Schäden hätte verursachen können. Von Seiten ihrer Gynäkologen stand offen zur Diskussion, die Kinder abzutreiben. Die Gefahren des Impfens sind, nebenbei bemerkt, vielen impfenden Ärzten noch nicht so bekannt wie jenen Gynäkologen, die Frauen deswegen eine Abtreibung empfehlen. Nun denn, beide Frauen haben sich jedenfalls für die Schwangerschaft und gegen eine Abtreibung entschieden und beide haben kerngesunde Kinder zur Welt gebracht. Von Fehlbildungen oder dergleichen keine Spur!“ Wie viele Kinder werden tagtäglich aufgrund von bloßen Vermutungen und Risikoberechnungen abgetrieben? Wer versucht beständig, uns die Abtreibungspraxis als das Normalste von der Welt zu verkaufen?

von juh.



Quellen:

Zeugenbericht der Autorin

Das könnte Sie auch interessieren:

#Abtreibung - www.kla.tv/Abtreibung

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.